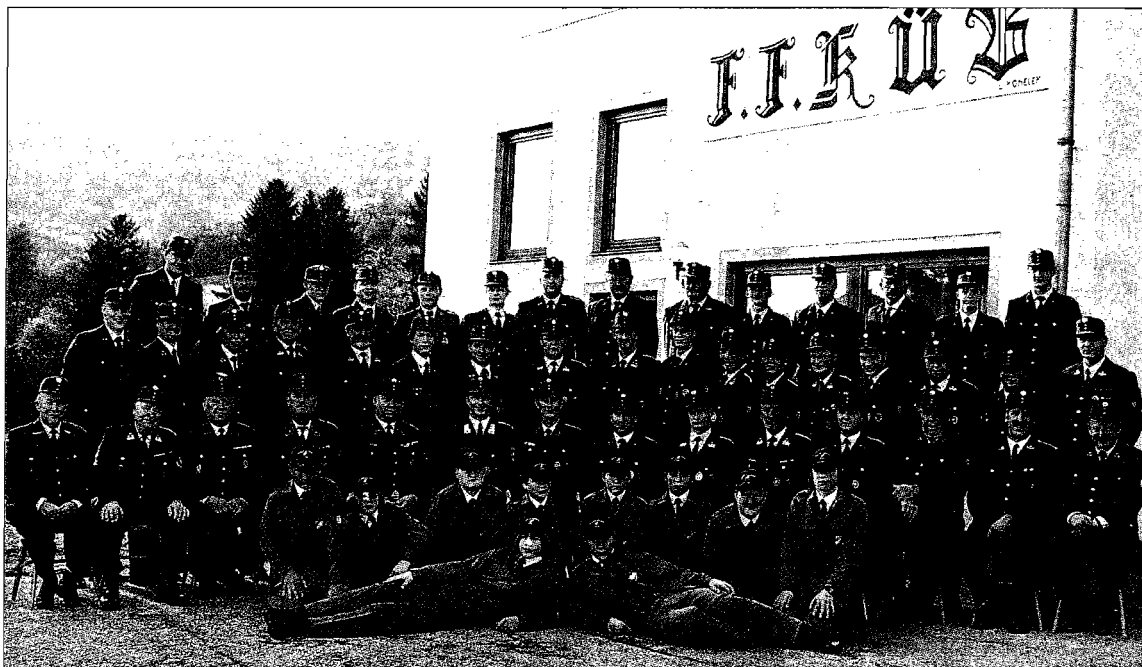




Hier ein Großteil der Aktiven, Reservisten und der Jungfeuerwehrmänner vor dem FF-Haus. FOTO: ZVG

110 JAHRE / Am Nationalfeiertag blickten die 68 Küber „Feuerwehrlern“ auf ihre lange Geschichte zurück. Man kann auf einige Erfolge verweisen.

26. 10. auch Feiertag für FF Küb

PAYERBACH / „Der Mannschaftsstand darf sich sehen lassen“, sagte Kommandant ABI Stefan Brandstätter bei seiner Ansprache. Die FF in der Katastralgemeinde Küb zählt 52 Aktive, fünf Reservisten und elf Jungfeuerwehrmänner.

Auch die Anzahl der freiwilligen Stunden, welche die Küber Retter, Berger, Löscher und Schützer insgesamt investierten, ist beachtlich.

Die aktiven Kameraden haben in den vergangenen zehn Jahren 77.693 Stunden ihrer Freizeit in die Arbeit der Feuerwehr ge-

steckt. Die Jugend kommt mit 32.693 Stunden auf knapp die Hälfte. „Ausbildung wird groß geschrieben“, heißt es sowieso. 30 Mann konnten von der Jugend in den Aktivstand überstellt werden.

122 Kameraden absolvierten seit 1995 einen der zahlreichen angebotenen Lehrgänge (Grund- bis Kommandanten-Lehrgang).

Auf ihre Experten für den Wasser- und Sprengdienst ist die Küber Wehr besonders stolz. Ihre Reihen wurden dieser Tage um den offiziell ausgezeichneten Feuerwehrtechniker BM Martin

Wieser verstärkt.

Außerdem beeindruckte die aktive Mannschaft z.B. mit ihrem Abschnittsieg im Jahr 2000, der Ausrichtung der AFK-Bewerbes 2003 sowie ihrer Qualifikation für den Fire Cup im kommenden Jahr.

Die Jugend setzte nach und darf die Teilnahme an den Bundesbewerben 1998, den Fire Cup Sieg 2003, zahlreiche Landeserfolge mit Topplätzen in Bronze und Silber sowie der Durchführung von bezirksweiten Wissenstests auf der Habenseite verbuchen.